

Szenische Lesung zu den Sanktionen gegen Jacques Baud

Montag, den 17. August 2026, 19:00 Uhr

Kulturhaus des Taranta Babu, Amalienstraße 33, Dortmund

In direkter Nähe der Haltestelle Städtische Kliniken (U42)

Zitat Jacques Baud: „Die EU unter Ursula von der Leyen und Kaja Kallas ist eine Struktur, die wie unter dem Regime Ludwigs XIV. in Frankreich funktioniert.“



Der Schweizer Staatsbürger Jacques Baud, dessen Wohnsitz Brüssel ist, wurde im Dezember 2025 auf die Sanktionsliste der EU gesetzt. Bereits auf unserer Veranstaltung am 15. Juli hatte Hannes Hofbauer über die grundlegenden Zusammenhänge bezüglich der EU-Sanktionen referiert. Hintergrund war sein Buch „Aller Rechte beraubt“.

In Ergänzung zu dieser Veranstaltung soll nun am Beispiel von Jacques Baud aufgezeigt werden, wie solche Sanktionierungen konkret ablaufen und wie massiv sie in die materielle Existenz der Betroffenen eingreifen.

Die Texte für die szenische Lesung haben wir zwei längeren Interviews entnommen. Man erfährt auch, wie unsäglich solche Sanktionen begründet werden und wie gering die Möglichkeiten sind, sich dagegen zu wehren.

Zur Person: **Jacques Baud** hat einen Master in Ökonometrie und ein Nachdiplomstudium in internationaler Sicherheit absolviert. Er war Oberst der Schweizer Armee, arbeitete für den Schweizerischen Strategischen Nachrichtendienst und war Berater für die Sicherheit der Flüchtlingslager in Ost-Zaire während des Ruanda-Krieges, arbeitete unter anderem für die Nato in der Ukraine und ist Autor mehrerer Bücher über Nachrichtendienste, asymmetrische Kriegsführung, Terrorismus und Desinformation.